

Frohsinn besucht die Himmelspforte

Traditionelles Weihnachtssingen durch den Wyhlener Männergesangverein im Seniorenheim

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARTINA WEBER-KROKER

GRENZACH-WYHLEN. Mit dem traditionellen Weihnachtssingen erfreute der Gesangverein Frohsinn Wyhlen die Bewohner des Seniorenheims Himmelspforte am Montagabend. Im weihnachtlich geschmückten Speisesaal sorgten die Sänger mit besinnlichen, weihnachtlichen und auch lustigen Liedern für Unterhaltung.

Schon seit vielen Jahren besucht der Frohsinn die Himmelspforte in der Weihnachtszeit. Verstärkt wurde der Chor diesmal von Sängern des Männerchores Grenzach, mit dem der Gesangverein Frohsinn Anfang 2014 eine Singgemeinschaft gegründet hat, wie der Frohsinn-Vorsitzende, Horst Happle, betonte. „Ich

hoffe, dass für Jeden etwas dabei ist“, meinte er mit Blick auf das abwechslungsreiche Programm und versprach den Bewohnern, dass man sich bereits in einem halben Jahr beim traditionellen Klosterhofsingens des Gesangvereins Frohsinn wiedersehen werde.

Bernd Mattes, neuer Geschäftsführer der Himmelspforte, hieß die Sänger im Namen der Heimleitung willkommen und zeigte sich begeistert von diesem ehrenamtlichen Engagement, das keine Selbstverständlichkeit sei. Er hob die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Häusern wie der Himmelspforte hervor und machte darauf aufmerksam, dass sich hier über 20 Personen ehrenamtlich zum Wohle der Bewohner engagieren. Die freuen sich immer sehr, wenn der Gesangverein Frohsinn in die Himmelspfor-

te kommt, betonte Melanie Grauli, stellvertretende Pflegedienstleiterin. Ganz besonders freuen sie sich immer auf das gemeinsame Singen mit dem Chor.

Unter der Leitung von Vize-Dirigent Sieghard Schäfer unterhielt der Gesangverein Frohsinn zunächst mit dem „Vater Unser“ und einigen weihnachtlichen Liedern wie zum Beispiel „Weihnachtsglocken“. Gemeinsam mit den Bewohnern wurde danach das altbekannte „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gesungen, bevor im zweiten Teil fröhliche und lustige Lieder dargeboten wurden, angefangen von „Rot sind die Rosen“, „Weinparadies“, „Heilig Heimatland“ bis hin zum „Schifferlied“, wofür es von den Zuhörern viel Beifall gab. Im Anschluss an das Weihnachtssingen waren die Sänger noch zum traditionellen Umtrunk eingeladen.



Der Gesangverein Frohsinn, verstärkt durch Sänger des Männerchores Grenzach, kam zum traditionellen Weihnachtssingen in die Himmelspforte.

FOTO: MARTINA WEBER-KROKER

BZ 31.12.14